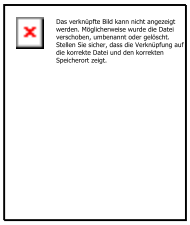

Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Rechnungsprüfungsausschuss

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 12.06.2018 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Baumecker
Herr Dirk Hohlfeld — Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Akuloff

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Muschinsky
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Thomas Czesky
Herr Christian Grüneberg
Herr Andreas Noack

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2018
3 Einwohnerfragestunde
4 Anfragen der Ausschussmitglieder
5 Mitteilungen der Verwaltung

6	Informationsvorlagen	
6.1	Bericht des RPA über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 315510 Übergangswohnheime für Asylbewerber sowie der Forderungskonten Haushaltsjahre 2015 und 2016	5-3537/18-LR
6.2	Bericht des RPA über die Prüfung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Übergangswohnheime für Asylbewerber in den Haushaltsjahren 2014–2016 und die Prüfung der Landeszuweisungen	5-3539/18-LR
7	Anträge	

Öffentlicher Teil

TOP 1
Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Baumecker begrüßt alle Anwesenden. Es liegen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche vor. Die Tagesordnung wird für die heutige Sitzung angenommen.

TOP 2
Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2018

Herr Baumecker teilt mit, dass keine Einwendungen zur Niederschrift vorliegen.

TOP 3
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 4
Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen der Ausschussmitglieder vor.

TOP 5
Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert, dass der Jahresabschluss 2014 an das Rechnungsprüfungsamt am 27. April 2018 übergeben wurde. Der Jahresabschluss könnte somit in den September- oder Oktoberkreistag 2018 eingebracht werden. Es bleibt abzuwarten, was der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes aussagt. Unabhängig davon hält Frau Wehlan an der Möglichkeit fest, dass es gelingen sollte, die Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017 möglicher Weise im Paket zu händeln.

Herr Baumecker bittet die Verwaltungsleitung um Information über den Jahresabschluss 2014 in positiver und negativer Hinsicht.

Die Landrätin teilt dazu mit, dass der Jahresabschluss voraussichtlich positiv sein wird. Die Verwaltung wird zum Thema Steuerprüfung Stellung nehmen.

TOP 6
Informationsvorlagen

TOP 6.1
Bericht des RPA über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 315510 Übergangswohnheime für Asylbewerber sowie der Forderungskonten Haushaltsjahre 2015 und 2016 (5-3537/18-LR)

Frau Ritschel erläutert den vorliegenden Bericht über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 315510 Übergangswohnheime für Asylbewerber sowie der Forderungskonten Haushaltsjahre 2015 und 2016.

Herr Baumecker stellt eine Frage zum Haushaltsjahr 2016 (Seite 4) und bittet um Erläuterung. Es geht um die Differenz in Höhe 3.232.909,07 € unter Punkt 5 – Aufwendungen Übergangswohnheime neu.

Herr Kohl erläutert dazu, dass das Aufwandskonto Übergangswohnheime zum damaligen Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung für Objekte, die wir nicht kannten, neu eingerichtet worden ist. Der Haushaltsplan 2016 ist vor der Flüchtlingskrise aufgestellt worden, deswegen ist dieses Aufwandskonto um das Doppelte überzeichnet worden. Das heißt, dass im gleichen Haushaltsjahr im September überplanmäßige Mittel in Höhe von 4,4 Millionen € vom Land und vom Kreis bewilligt wurden.

Weiterhin fragt Herr Baumecker nach den Konsequenzen zum Heizungsdiebstahl?

Da es sich um einen „einfachen Diebstahl“ handelte und die Heizung nicht in einem festen Gebäude errichtet wurde, bestand kein Versicherungsschutz. Um den Transfer aber unterzubringen, musste schnell gehandelt werden.

Frau Wehlan teilt mit, dass die Verwaltung grundsätzlich zu den Prüfberichten Stellung nimmt. In dieser Zeit galten bezüglich der Darlegung der gesetzlichen Grundlagen zu Vergabeverfahren vom Ministerium festgelegte Ausnahmeregelungen. Dieser Ausnahmetatbestand auch hinsichtlich der personellen Probleme hätte in den Prüfberichten beschrieben werden sollen.

Herr Hohlfeld erläutert, dass das Rechnungsprüfungsamt natürlich nur vorgelegte Zahlen prüft und es nicht Aufgabe des RPA sei, Problemsituationen darzustellen.

Die Landrätin würde zum Thema Ausnahmetatbestände interessieren, wie im Land Brandenburg Prüfberichte zu diesen Ausnahmejahren verifiziert werden.

Herr Baumecker bittet darum, zu den Berichten für die Jahresabschlüsse zu beachten, dass die Ausnahmesituationen durch die Verwaltung expliziert benannt werden, damit Diskussionen mit den Abgeordneten vermieden werden.

TOP 6.2
Bericht des RPA über die Prüfung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Übergangswohnheime für Asylbewerber in den Haushaltsjahren 2014–2016 und die Prüfung der Landeszuweisungen (5-3539/18-LR)

Frau Ritschel erläutert den vorliegenden Bericht über die Prüfung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Übergangswohnheime für Asylbewerber in den Haushaltsjahren 2014–2016 und die Prüfung der Landeszuweisungen.

Frau Wehlan informiert, dass auf die einzelnen Punkte einschließlich zum Übergangswohnheim Anhaltstraße geantwortet wurde. Das Übergangswohnheim Anhaltstraße ist ein Großprojekt aus Kreis-, Bundes- und Landesmitteln. Die Landrätin weist darauf hin, dass es dazu einen Kreistagsbeschluss gibt. Das Übergangswohnheim Anhaltstraße wird auch mit keinen oder wenigen Flüchtlingen in kreislicher Liegenschaft bleiben.

Herr Baumecker stellt fest, dass es keine Nachfragen gibt.

TOP 7
Anträge

Herr Baumecker informiert, dass keine weiteren Anträge vorliegen und beendet die Sitzung.

Luckenwalde, d.22.08.2018

Baumecker
Vorsitzender